

Herrn dr. Heller  
München

Ulm, den 29. Juni 1984

In der Einsicht Nr.2 vom Juni 1984 haben Sie Jhr wahres Gesicht gezeigt. Einen bodenloseren Haß habe ich noch nie erlebt mit Ausnahme Hitler und Göbbel. Göbbel hat einmal gesagt nicht er ist schuld an den Verbrechen, hätte das Volk ihm nicht geglaubt. Herr Heller ich habe Jhnen nie geglaubt, was Sie mir gegenüber am Telefon, Schlechtes über den Hochwürdigen Herrn Pater Dr. Storck gesagt. Jch dachte immer, Das sind nicht die schlechtesten Früchte an denen die Wespen nagen. Aber ich wußte, daß Sie hassen. Daß der Hass soweit gehen würde, war für mich unvorstellbar. Nachdem Sie ja doch fast jeden Sonntag die heilige Kommunion empfangen. Wie wollen Sie das vor Gott und Jhrem Gewissen verantworten ? Überlegen Sie doch noch einmal welche unwahre und verleumderische Hetze in der Einsicht Sie verbreiten. Haben Sie schon einmal was gehört von Rufmord und Schreibtischmörder. Ist das heute noch Sünde ? Auch für die Einsichtleute. Ich habe es allerdings noch gelehrt bekommen. Und zwar im Religiosunterricht.

2. Am 19 März 1984 bekam ich von Jhnen einen Brief (Abschrift) den Sie an den Hochw. Herrn Dr. Storck geschrieben haben. Und zwar mit der Anrede " L I E B E R " Günther ich traute meinen Augen nicht. Deshalb habe ich Sie angerufen. Ich wiederhole, das was ich am Telefon zu Jhnen sagte, "Was wollen Sie mit diesem Brief ? Sie wollen doch nur, daß wir uns Jhnen und Herrn Hiller unterstellen. Der wäre dann der Papst und Sie sein Staatssekretär, und wir dürften Euch untertänig sein. Nachdem Sie nun erkannt, daß ich Sie durchschaut habe "Schrien Sie ins Telefon ich sei schwachsinnig " Auch bei Göbbel und Hitler war immer das Nächste UN-NORMAL Einlieferung in eine Heilanstalt und die endete in der Gaskammer.

3. Der Artikel in der Einsicht Nr. 2 Juni 1984 bestätigt mir, daß ich mich nicht geirrt habe. Es geht Euch ja nur um die Macht. Und da ist jedes Mittel recht. Jhr nenn/ Euch Gruppe Mariens. Wird durch Jhr Verhalten, Lügen und Verleumdungen, der Name der Gottesmutter nicht mißbraucht? Maria strebte nicht nach Macht und Ehre. Sie sagt ich bin die Magd des Herrn. Auch kann ich mir gar nicht vorstellen, was Sie beim Rosenkranzgebet betrachten, Glauben Sie daß solche Artikel der Muttergottes Freude machen? Sie müssen schon eine ganz besondere Religion haben.

4. Noch ein paar Fragen. Wie ist das christliche und brüderliche

Zusammenarbeiten, der zwei Bischöfe, die so ganz im Geheimen von der Einsicht in Mexiko zu Bischöfen geweiht wurden. Kann man von Ihnen auch sagen "Seht wie sie einander lieben "

Zu Frage zwei; Wenn von der Einsicht ein Priester zum Bischof geweiht wird, müssen dann auch zwei Konsekratoren mitwirken. Habe bei der Bischofsweihe der beiden Amerikaner auf den Fotos nur einen Bischof gefunden. Oder gilt diese Vorschrift nur für Andere. Wenn zwei das Gleiche tun ist es eben nicht dasselbe.

Die zwei amerikanischen Bischöfe anerkenne ich selbstverständlich. Aber was <sup>als</sup> von diesen einen Bischof der Einsicht nicht anerkennen kann, ist dies, daß er sich (Sicher im Auftrag von Hiller und Heller) so quasi sich als Papst ausgibt. Sonst könnte er nicht meinen daß bei einer Bischofsweihe, Er zuerst gefragt werden muß, Wann wir wie einen rechten Papst bekommen, das müssen wir schon dem lieben Gott überlassen.

Auch ist es ganz klar, daß das Gebot der Nächstenliebe auch heute noch gilt. Deshalb kann ich nur beten, daß Sie Herr Heller diese ungeheuerlichen Verleumdungen und Unwahrheiten wieder gut machen. Denken Sie auch an Ihre Sterbestunde.

Schon wegen dieser ~~Gehässigkeiten~~ kann ich mich nie den Einsichtleuten anschließen. Deshalb erkläre ich, "daß ich mich nie dem Tierarzt Dr. Hiller noch dem früheren Feldwebel oder Unteroffizier Dr. Heller anschließen kann," Bei Euch geht es nicht um den Glauben, sondern nur um Macht. Auch seit Jhr Beide, weder Theologen noch Priester. Deshalb auch die schweren Entgleisungen. Von unserer Seite habt Jhr ganz bestimmt noch nie solche Gehässigkeiten gehört. Die Einsichtleute, aber glauben, im Besitz der Unfehlbarkeit zu sein. Deshalb sind Sie der Meinung, das Richteramt eines Papstes ausüben zu müssen. In der heiligen Schrift heißt es aber "Richtet nicht so werdet ihr nicht gerichtet werden.

Wir in Ulm bleiben selbständig, so wie ich es Schmidberger gegenüber getan habe. Und Sie Herr Heller mich damals zu meinem Entschluß bestärkt haben.

Der liebe Gott hat uns einen würdigen, tapferen und vom wahren Glauben überzeugten Bischof geschenkt, den wir kennen und wissen wer er ist und was er ist. Was bei den amerikanischen Bischöfen nicht der Fall ist.

Warum in die Ferne schweifen, liegt das Gute doch so nah.

Gebe Gott, daß Sie doch einsichtig werden, Bete darum für Sie, Gott möge Ihnen gnädig sein.

*Anna Finckh*